



AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präsidialabteilung II/EG-Referat
Zahl: 101/69

A-6010 Imstbruck, am 17. März 1994
Landhausplatz
Telefax: (0512) 508177
Telefon: (0512) 508 - 157
Sachbearbeiter: Dr. Wolf
DVR: 0059463

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	16-GE/19
Datum:	27. MRZ. 1994
Verteilt	28. April 1994

Betreff: Entwurf einer Novelle zum
Studienförderungsgesetz 1992;
Stellungnahme

Dr. J. J. J. J.

Zu Zahl 68.159/9-I/7/94 vom 21. Feber 1994

Gegen den übersandten Entwurf einer Novelle zum Studienförderungs-
gesetz 1992 bestehen aus der Sicht der von der Landesregierung
wahrzunehmenden Interessen keine Bedenken.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem der Par-
lamentsdirektion zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Landesamtsdirektor

Abschriftlich

An alle Ämter der Landesregierungen

gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der Niederösterr. Landesregierung, Wien

an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien

an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausf.

an alle National- und Bundesräte in Tirol

an das Büro des Föderalismusministers

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

Riedl



AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präsidialabteilung II/EG-Referat
Zahl: 101/69

A-6010 Innsbruck, am 17. März 1994
Landhausplatz
Telefax: (0512) 508177
Telefon: (0512) 508 - 157
Sachbearbeiter: Dr. Wolf
DVR: 0059463

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	16 -GE/19- 194
Datum:	4. MAI 1994
Verteilt	6. 1. 94

Betreff: Entwurf einer Novelle zum
Studienförderungsgesetz 1992;
Stellungnahme

J. Lamminger

Zu Zahl 68.159/9-I/7/94 vom 21. Feber 1994

Gegen den übersandten Entwurf einer Novelle zum Studienförderungs-
gesetz 1992 bestehen aus der Sicht der von der Landesregierung
wahrzunehmenden Interessen keine Bedenken.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem der Par-
lamentsdirektion zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Landesamtsdirektor

Abschriftlich

An alle Ämter der Landesregierungen

gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der Niederöstr. Landesregierung, Wien

an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien

an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausf.

an alle National- und Bundesräte in Tirol

an das Büro des Föderalismusministers

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

Riedl



AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präsidialabteilung II/EG-Referat
Zahl: 101/69

A-6010 Imstbruck, am 17. März 1994
Landhausplatz
Telefax: (0512) 508177
Telefon: (0512) 508 - 157
Sachbearbeiter: Dr. Wolf
DVR: 0059463

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	16-GE/19
Datum:	27. MRZ. 1994
Verteilt	28. April 1994

Betreff: Entwurf einer Novelle zum
Studienförderungsgesetz 1992;
Stellungnahme

H. Janniger

Zu Zahl 68.159/9-I/7/94 vom 21. Feber 1994

Gegen den übersandten Entwurf einer Novelle zum Studienförderungs-
gesetz 1992 bestehen aus der Sicht der von der Landesregierung
wahrzunehmenden Interessen keine Bedenken.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem der Par-
lamentsdirektion zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Landesamtsdirektor

Abschriftlich

An alle Ämter der Landesregierungen

gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der Niederösterr. Landesregierung, Wien

an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien

an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausf.

an alle National- und Bundesräte in Tirol

an das Büro des Föderalismusministers

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

Riedl